ALPLA Group

Pressemitteilung

**ALPLA startet Produktion im neuen Werk in Lanseria bei Johannesburg**

Neue Zentrale für Subsahara-Afrika: 35.000 Quadratmeter für Produktion, Logistik, Verwaltung und Ausbildung

*Hard/Lanseria, 12. Oktober 2022 – Im Beisein der südafrikanischen Umweltministerin eröffnete die ALPLA Group einen topmodernen Produktionsstandort in Lanseria bei Johannesburg. In der neuen Zentrale für Subsahara-Afrika führt der international tätige Kunststoffverpackungsspezialist die fünf bisherigen Standorte in Südafrika unter einem Dach zusammen. Im Werk in Lanseria werden alle ALPLA Technologien, Prozesse und Materialien vereint und ab Anfang 2023 das erste Ausbildungsprogramm von ALPLA in Afrika gestartet.*

35.000 Quadratmeter überdachte Produktions-, Verwaltungs- und Lagerfläche, weitere 12.500 für künftige Expansionen und eine 30.000 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage: Mit dem neuen Werk in Lanseria stellt ALPLA die Weichen für weiteres Wachstum in Subsahara-Afrika. Nach rund zwei Jahren Bauzeit und Umzugsphase feierte das international tätige Verpackungsunternehmen am 12. Oktober im Beisein der südafrikanischen Umweltministerin Barbara Creecy, des Premiers der Provinz Gauteng, Panyaza Lesufi, der designierten österreichischen Botschafterin in Südafrika, Romana Königsbrun, und vielen weiteren hochrangigen Gästen die Eröffnung des topmodernen Standorts.

„Die gesamte Region Subsahara-Afrika befindet sich im Aufschwung, die Märkte haben enormes Potenzial. Unsere Investition in Südafrika ist ein klares Bekenntnis zum Kontinent. Damit steigern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und gewährleisten die langfristige regionale Versorgung mit sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Verpackungslösungen“, erklärt ALPLA CEO Philipp Lehner. „Wir konzentrieren hier in Lanseria unsere Expertise, optimieren Produktionsprozesse, nutzen modernstes Equipment und schaffen einen energieeffizienten Betrieb“, ergänzt Mike Resnicek, Managing Director Sub-Saharan Africa bei ALPLA. Das Werk verfügt über eine der größten Photovoltaik-Anlagen auf einem privatwirtschaftlichen Produktionsgebäude in Südafrika.

**Vereinte Kompetenzen und Technologien**

Der neue Standort im Industriegebiet nördlich von Johannesburg vereint und erweitert die bisherigen fünf Werke Harrismith, Denver, Isando, Kempton Park und Samrand. Der Umzug der Abteilungen, MitarbeiterInnen und Maschinen erfolgte schrittweise. Rund 350 MitarbeiterInnen sind in Lanseria bereits im Einsatz –Tendenz steigend. Im neuen Werk werden Flaschen, Verschlüsse und Spezialverpackungen für die Lebensmittel-, Körper- und Heimpflege-, Chemie-, Reinigungsmittel- und Pharmaindustrie hergestellt – insgesamt rund 3,5 Milliarden Stück pro Jahr.

ALPLA setzt dabei sechs verschiedene Technologien ein, darunter Spritz- und Pressgießen, Spritz-Streckblasformen und Extrusionsblasformen. Neben international tätigen Konzernen beliefert ALPLA auch kleinere, lokale Unternehmen mit Verpackungslösungen aus Kunststoff. „Das neue Werk erfüllt alle internationalen Qualitätsstandards, wird effizient betrieben und erhöht die Flexibilität. Unsere Kunden in der Region werden langfristig von diesem Service profitieren“, sagt Javier Delgado, ALPLA Regional Managing Director Africa, Middle East and Turkey.

**Erfolgsgeschichte Lehrausbildung**

Mit dem neuen Werk in Lanseria forciert ALPLA auch die eigene Ausbildung von Fachkräften. Dazu führt das Familienunternehmen das duale System der praktischen und theoretischen Ausbildung ein. Es basiert auf dem österreichischen Modell und wurde von ALPLA bereits an den Standorten in Deutschland, Mexiko, Indien, Polen und China erfolgreich etabliert. Ab 2023 beginnen die ersten zwölf südafrikanischen Auszubildenden im Ausbildungszentrum „Future Corner“ in Lanseria ihre Ausbildung in den Berufen Kunststofftechnik und Zerspanungstechnik.

Die eigenständige Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Unternehmens, wie Resnicek betont: „Globales Know-how, die Fähigkeit, mit modernsten Geräten zu arbeiten, Innovationsgeist, Teamgeist und Problemlösungskompetenz zeichnen unsere ‚Family of Pioneers‘ aus. Wir führen junge Menschen, vor allem aus der Gemeinde Lanseria, in die Welt von ALPLA ein und bieten ihnen die Möglichkeit, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf die afrikanische und südafrikanische Premiere dieses Erfolgsmodells.“

**Über die ALPLA Group**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen und Recycling. Rund 22.100 MitarbeiterInnen produzieren weltweit an 177 Standorten in 45 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Deutschland, Polen, Mexiko, Italien, Spanien, Rumänien und Thailand. Weitere Projekte befinden sich international in der Umsetzung.

**Bildunterschriften**

ALPLA-Lanseria.jpg: Der international tätige Verpackungsspezialist ALPLA vereint seine Aktivitäten in Südafrika und startet die Produktion im topmodernen neuen Werk in Lanseria bei Johannesburg.

ALPLA-Lanseria-Opening.jpg: Hoher Besuch bei der Eröffnung der neuen ALPLA Zentrale für Subsahara-Afrika in Lanseria am 12. Oktober: ALPLA CEO Philipp Lehner begrüßte die südafrikanische Umweltministerin Barbara Creecy und den Premier von Gauteng Panyaza Lesufi.

ALPLA-Lanseria-Skywalk.jpg: Der ALPLA Skywalk bietet neben Informationen zu den Geschäftsfeldern und Technologien Einblicke in die Geschichte des international tätigen Verpackungs- und Recyclingunternehmens.

ALPLA-Lanseria-Production.jpg: Im neuen Werk in Lanseria produziert ALPLA mit modernsten Technologien und Maschinen hochwertige Flaschen, Verschlüsse und Spezialverpackungen – insgesamt rund 3,5 Milliarden Stück pro Jahr.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Informationen für Redakteure**

ALPLA, Erik Nielsen (Senior Communications Manager), Tel.: +43 (0)5574 6021 701, E-Mail: erik.nielsen@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Tel.: +43 (0)5574 44715 22, E-Mail: joshua.koeb@pzwei.at